

Atlas-Initiative

Die Atlas-Initiative für Recht und Freiheit (Atlas-Initiative) ist ein eingetragener Verein, dessen Zweck laut Satzung darin besteht, die Allgemeinheit im Sinne von § 52 Abgabenordnung auf geistigem und sittlichem Gebiet selbstlos zu fördern. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Organisation und Förderung einzelner Veranstaltungen, wie Vorträge, Schulungen, Diskussionen, Publikationen und alle weiteren zur Erreichung des Vereinszwecks geeignet erscheinenden Maßnahmen. Zu den [Programmpunkten](#) gehören: Meinungsfreiheit statt politischer Korrektheit, Marktwirtschaft statt Planwirtschaft, Familie statt Kollektivismus (Familie als Keimzelle des Staates), Leistungsprinzip statt Gesinnungspatronage, Verantwortungsethik statt Gesinnungsethik, wozu eine Beendigung der unkontrollierten und illegalen Einwanderung gehört. Publiziert wird ein monatlicher Atlas Newsletter, das Megafon der Freiheit sowie das Mitgliedermagazin „Magazin für Recht und Freiheit“. Darüber hinaus betreibt die Initiative einen [YouTube-Kanal](#). Weiterhin werden Kampagnen organisiert wie #ichbinLeistungsträger.

Atlas-Initiative

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Verbreitung rechtslibertärer Vorstellungen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
Gründungsdatum	Mai 2019
Hauptsitz	Eschenheimer Anlage 1, 60316 Frankfurt
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	Atlas Initiative

Die Rolle von Markus Krall

Die Atlas-Initiative ist ein Projekt ihres Vorstandsvorsitzen Markus Krall, dem Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH, einem Unternehmen des Milliardärs [August von Finck](#). Deren Geschäftsmodell darin besteht, Ängste vor einer Währungsreform oder einem Kollaps des Bankensystems zu schüren, um die eigenen Produkte (Gold, Silber und andere Edelmetalle) besser verkaufen zu können.^{[1][2]} 2019 stellte Krall die Atlas-Initiative dem Hayek-Club Münster vor, dessen Vorsitzender Lüttmann Leiter der Niederlassung Düsseldorf der Degussa Goldhandel GmbH ist.^[3] Ein weiteres Vorstandsmitglied ist die Unternehmerin Cornelia Meyer zur Heide, die zugleich dem münsteranischen Kreisvorstand der AfD angehört.^[4] Krall ist Interviewpartner der rechtslibertären Denkfabrik Mises Deutschland^[5], das von leitenden Mitarbeitern der Degussa Goldhandels GmbH und anderen Finck-Unternehmen und einem Finanzberater gegründet worden ist. Weiterhin ist er Autor des Blogs des Mises Institute USA und Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[6] Seine Thesen verbreitet Krall regelmäßig in [Tichys Einblick](#), wo auch für die Degussa Goldhandels GmbH geworben wird^[7], und der rechtslibertären Monatschrift "eigentümlich frei".^[8] 2020 erhielt Krall die Roland Baader-Auszeichnung des Instituts für Austrian Asset Management im Rahmen der 10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung.^[9] Bei der Tagung referierten Krall, [Markus Elsaesser](#) und der 2021 wegen ungetreuer Geschäftsbesorgung und Urkundenfälschung zu Haft verurteilte Börsenspekulant und Hedgefondsmanager [Florian Homm](#) zum Thema „Folgt dem Shutdown die bürgerliche Revolution?“. Bei der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) durfte Krall am 18. April 2020 einen Vortrag zum Thema "Geldanlage und wahre Werte" halten.^[10] 2020 hat er das Buch "Die bürgerliche Revolution" publiziert".

Vorwurf der Demokratiefeindlichkeit

Am 23. Januar 2020 referierte Krall bei der AfD Sachsen zum Thema „Wer rettet Europa“.^[11] Dabei plädierte er für die Privatisierung der Infrastruktur, die ersatzlose Streichung der Energiewende, Steuersenkungen, das Recht des „unbescholtenen Bürgers auf das Tragen von Waffen“ und den Entzug des Wahlrechts für Arbeitslose. Auch in seinem Buch „Freiheit oder Untergang“ entwirft das Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) eine Verfassung, nach der das Wahlrecht das Recht und die Pflicht jeden Bürgers beinhaltet, sich zwischen der Teilnahme an Wahlen und dem Empfang von Geld oder Sachleistungen aus der Hand des Staates zu entscheiden.^[12] Die Idee eines Entzugs des Wahlrechts für die Bezieher von staatlichen Leistungen und Transferzahlungen geht auf [Friedrich August von Hayek](#) zurück.^[13] Laut einer Studie des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung propagiert Krall eine „bürgerliche Revolution“, die eine reine Eigentümermarktgesellschaft mit direkter Demokratie und einem mit Vetorecht ausgestatteten Präsidenten oder Monarchen sowie einer fundamentalistischen Wertekulturpolitik anstrebt.^[14]

Einzelnachweise

1. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016, abgerufen am 25.09.2021
2. ↑ [Kralls Profil als Redner](#), athenas.de, abgerufen am 25.09.2021
3. ↑ [Hayek-Preis Münster 2019](#), hayekclubmuenster.wordpress.com 02.07.2019, abgerufen am 25.09.2021
4. ↑ [Kritik an AfD-Nähe](#), wn.de vom 29.05.2018
5. ↑ [schmerzhaft wirtschaftliche und sogar politische Bereinigungskrise ist unvermeidbar](#), misesde.org vom 26.03.2018, abgerufen am 28.08.2021
6. ↑ [Was Sie schon immer über Inflation wissen sollten](#), hayek-institut.at vom 14.04.2021, abgerufen am 13.09.2021
7. ↑ [Andreas Kemper Tichy nimmt Werbung von Degussa Goldhandel an](#), twitter.com vom 24.09.2020
8. ↑ [Markus Krall](#), ef-magazin.de, abgerufen am 31.08.2021
9. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
10. ↑ [Ist Gold, was glänzt?](#). besseres-geldsystem.de, abgerufen am 22.09.2021
11. ↑ [Info-Abend der AfD Sachsen: Wer Arbeitslosengeld bekommt, soll nicht wählen dürfen](#), fr.de vom 04.03.2020, abgerufen am 10.09.2021
12. ↑ [Analyse von Krall: „Freiheit oder Untergang“ \(3\)](#), andreaskemper.org vom 20.05.2021
13. ↑ [Thomas Biebricher: Die politische Theorie des Neoliberalismus](#), Berlin 2021, S. 157
14. ↑ [Neue Rechte und Afd](#), Zeitschrift des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung, Sonderausgabe 4, August 2021, diss-duisburg.de, abgerufen am 30.08.2021